

Grundhaltung des Vereins MFM-Projekt® Deutsche Schweiz

- Der Verein bezweckt die Förderung des seelischen, körperlichen und geistigen Wohles von Kindern und Jugendlichen und stellt dabei die Wertschätzung für sich selbst und den eigenen Körper ins Zentrum.
Dies zeigt sich im Leitgedanken des MFM-Projekts®: „Nur was ich schätze, kann ich schützen.“
- Die Angebote des MFM-Projekts® vermitteln den Kindern an Workshops die Anatomie und die Funktionen der Geschlechtsorgane sowie die physiologischen, emotionalen und sozialen Vorgänge in der Pubertät auf altersgerechte und spielerische Art und Weise. Sie zielen auf einen verantwortungs- und lustvollen Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Sexualität ab.
Die Eltern werden mittels Vorträgen unterstützt, ihre Kinder während der Pubertät zu begleiten.
- Der Verein setzt sich ein für die Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen.
- Der Verein und die Kursleitungen sind einem menschenrechtsbasierten und ganzheitlichen Ansatz der Sexualaufklärung verpflichtet. Dieser steht in Einklang mit dem Lehrplan 21, den internationalen Standards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie den Menschenrechten (z.B. UNO- Kinderrechtskonvention).
Weder der Verein noch die Kursleitenden vertreten religiöse oder politische Werte und Grundhaltungen.
Der Verein arbeitet nicht mit religiösen oder politischen Organisationen zusammen.
- Der Verein und die Kursleitungen anerkennen die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und setzen sich dafür ein, dass Menschen ihre Geschlechtlichkeit und ihre Sexualität, im Rahmen des gegenseitigen Einverständnisses, frei von Ideologien leben dürfen.
- Der Verein finanziert sich ausschliesslich aus den Beiträgen der Kursleitungen.
- Die Qualität der Angebote geniesst hohe Priorität. Daher stellen wir hohe Anforderungen an die Kursleitenden bezüglich ihrer professionellen und pädagogischen Qualifikation und entwickeln diese mit diversen internen Veranstaltungen laufend weiter.